

Hard Asset- Makro- 29/16

Woche vom 18.07.2016 bis 22.07.2016

Der Yen und das Silber

Von Mag. Christian Vartian

am 24.07.2016

Die starke Silbernachfrage der letzten Monate war vorwiegend Asiatisch. Die Frage, warum Silber trotz steigender Aktienindizes und weiterer sicherheitspolitischer Events- diesmal in der BRD- sank, lässt sich nur über diese soziologische Erkenntnis beantworten und hier ist das eindeutige Chart dazu:



Die Spikes sind markiert und wenn invers betrachtet identisch. Es handelt sich um die Spikes des USD JPY nach oben und die des Silbers nach unten.

Silber folgt also dem JPY. Wir hatten einen kurzen und sehr erforderlichen Hedge bei Silber und bei Gold diese Woche, welcher nötig wurde, als der JPY deutlich sank. Der Chef der Japanischen Zentralbank „rettete“ dann die Situation am kurzfristigen Ende, als seine Aussage „no Helikopter Money“ die Markterwartung

zu überbordendem Japanischen QE etwas dämpfte und in der Folge Silber die kritische 19,40 wieder eroberte. Was so aussieht wie ein sehr kleiner Fehlhedge war kein Fehlhedge, denn hätte Kuroda diese Aussage NACH dem Unterschreiten der 19,40 in USD nicht getroffen, hätte der Silberpreis sich sicher die 18-er Region angesehen und zwar schnell. Also wieder einmal an der eigentlich gesunden, notwendigen Korrektur am kurzen Ende vorbeigeschrammt!

Die Marktstrukturdaten für die Silberfutures sind zu beachten, erklären aber die Preisentwicklung des Silbers hier nicht, die Marktstrukturdaten zum USD JPY erklären die Preisentwicklung des Silbers schon eher.

Ansonsten war Palladium logischerweise bärenstark, gut laufende US-Aktienindizes in Kombination mit haltenden Metallen ließen auch kaum Anderes zu, diese Kombination ist perfekt für die DNA von Palladium.



Angesichts der sich weiter aufblähenden Staatsanleihenblase sahen wir völlig logischerweise das Flaggschiff der privaten, kapitalistischen Assets, den S&P 500 mit sehr guter Entwicklung



und unsere Einzelaktienportfolios mit sehr deutlichem Plus diese Woche.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hinweisen, dass die anderenorts weit überwiegend verbreitete Logik, Standardaktien würden an sich

eine Inversität zu Edelmetallen aufweisen, generisch falsch ist. Wir haben überbordende Erträge mit der Kombination, die wir unaufhaltsam predigen: Edelmetall UND Aktien. Und dies aus gutem Grund. Die Inversität gibt es generisch nämlich nicht, es gibt bloß inverse Kleinimpulse aus dem FOREX Bereich, wie hier oben geschildert. Der USD JPY zieht Aktien tendentiell nach oben, wenn er steigt (vor allem übrigens den DAX) während er Gold und Silber dämpft, das ist aber auch schon alles und dies schafft ab und an einen Absicherungsbedarf aber kreierte keine generisch inverse Korrelation.

Im Zeitraum, als Silber extrem stieg (2009-2011) und sich im Preis mehr als versechsfachte



stieg der S&P 500 selbstverständlich auch, auch wenn er sich „nur“ mehr als verdoppelte



Es geht daher mehr denn je um Dranbleiben und Optimieren bei richtigen Portfolios statt „Krise vs. Erholung“, die Wahrheit ist Privat vs. Staat.

Was der Staat angeführt von den in der Eurozone befindlichen Staaten herummurkst, ist kaum zu übertreffen und absolut nicht nur hinsichtlich der Sicherheitslage relevant, sondern sehr wohl auch ökonomisch. Private Assets können alles besser und dies sollte hier nochmals klar untermauert werden. Wer es nicht glaubt und um Nominalwertschwankungen herumzittert, soll sich eben

negativverzinsen und sich der Gefahr von über 25% Rendite (wie unser Edelmetallportfolio selbst ohne Hedge von Jahresanfang bis dato brachte) oder an die 20%, die das Aktienportfolio im selben Zeitraum brachte, nicht „aussetzen“ und beim staatsgläubigen Sparbuch bleiben.

Zuletzt noch eine Feststellung zu einer unserer Prognosen zur Britischen Orientierung nach dem Brexit: Es fängt schon an und es ist die richtige Richtung:

<http://www.bloomberg.com/news/articles/2016-07-22/johnson-says-u-k-approached-by-australia-india-for-trade-deals>

Aus den EUR- Gruppen Staaten kommt dagegen bzw. aus diesem kommen:

<http://www.bloomberg.com/news/articles/2016-07-23/schaeuble-is-putting-financial-transaction-tax-on-global-agenda>

<http://www.bloomberg.com/news/articles/2016-07-22/lagarde-seen-likely-to-avoid-jail-time-keep-imf-job-amid-trial>

Komparativer Kommentar zu was attraktiver ist, erübrigt sich wohl.

Und niemand soll sagen: „Ich bin für, ich bin gegen“, er soll sie an Fakten und Programmen messen und sich überlegen, welcher INHALT denn der seine ist.

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.